



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 156/14

**Federführung:**

FB Bildung, Familie, Sport  
Dezernat II  
FB Bürgerschaftliches Engagement  
FB Organisation und Personal  
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

**Sachbearbeitung:**

Frau Christina Burk

**Datum:**

20.05.2014

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	25.06.2014	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Programm KiFa (Kinder- und Familienbildung)

**Bezug SEK:** Masterplan 9 - Bildung und Betreuung

**Bezug:** Vorlage Nr. 273/12 und 117/13: Ausdehnung des Programms KiFa auf weitere Kindertageseinrichtungen

**Anlagen:** Anlage 1: Aktuelles Konzept Programm KiFa  
Anlage 2: Finanzierung

**Beschlussvorschlag:**

1) Der Aufnahme dreier weiterer Kindertageseinrichtungen in das Programm KiFa zum Kindergartenjahr 2014/15 und den damit einhergehenden Mehrkosten in Höhe von 20.000,00 € Euro/Jahr wird zugestimmt. Für die Folgejahre werden die Mehrkosten bei der Haushaltsanmeldung mit berücksichtigt.

2) Bei drei laufenden Kursen in der Kindertageseinrichtung wird der Stellenumfang der Fachkraft von 4 auf 6 Stunden in der Woche erhöht.

**Sachverhalt/Begründung:**

**Aufnahme weiterer Kindertageseinrichtungen in das Programm:**

Seit dem Kindergartenjahr 2002/2003 hat sich das Programm KiFa vom Modellprojekt zu einer wichtigen Säule zum Abbau von Bildungsbenachteiligung etabliert. Die Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern und die Elternbildung werden durch den Masterplan 9 und 6 besonders hervorgehoben.

Mit dem Modell KiFa ist es der Stadt Ludwigsburg gelungen, Beratung, Bildung und Qualifizierung von Multiplikatoren vor Ort in der Kindertagesstätte zu ermöglichen.

Hemmschwellen, die gerade Eltern aus bildungsfernen Milieus beim Besuch von Elternbildungsangeboten empfinden könnten, werden durch den niederschweligen Zugang der Eltern zur Kindertageseinrichtung aufgehoben. Die Multiplikatoren sind hierbei wichtige Bindeglieder und Wegweiser für Familien mit Fragen zur Erziehung, einem konkreten Hilfebedarf oder der Verortung im Stadtteil.

Die in der Kindertageseinrichtung verortete Beratung durch die Caritas Ludwigsburg/Waiblingen-Enz ermöglicht eine frühzeitige und präventive Hilfestellung für die Familien und bei Bedarf eine Weitervermittlung an andere Fachstellen (s. Anlage 1).

Derzeit besteht die Möglichkeit für 15 Kindertageseinrichtungen, am Programm KiFa teilzunehmen. Im Masterplan 9 wurde festgehalten, dass jährlich bis zu drei Einrichtungen aufgenommen werden.

Dem Gemeinderat wird empfohlen, im Kindergartenjahr 2014/15 eine katholische, eine städtische und eine evangelische Kindertageseinrichtung in das Programm KiFa zu integrieren.

Wie aus der Anlage 2 im Detail hervorgeht, belaufen sich die Kosten für die Neuaufnahme der drei Kindertageseinrichtungen in das Programm KiFa auf 20.000,00 € pro Jahr. Für das Haushaltsjahr 2014 werden diese nur zu 4/12 anteilig fällig. Die Mittel sind im Haushaltsplan bereits berücksichtigt.

#### **Zeitliche Ressourcen der KiFa-Fachkraft:**

In der Regel finden in der jeweiligen Einrichtung ein bis zwei Elternkurse statt. Hierfür gewährt der jeweilige Träger entweder eine Stellenerhöhung um 10 % für die zuständige Fachkraft (4 Stunden/Woche für die Vor- und Nachbereitung der Kurse mit der Mentorin, Reflexion etc.) oder die Fachkraft wird während der KiFa-Vorbereitungszeit von anderen Fachkräften vertreten. In den letzten beiden Jahren fanden in einer städtischen Einrichtung 3 Kurse parallel statt. Bei dieser Anzahl laufender Kurse reicht die Kapazität von 4 Stunden pro Woche nicht mehr aus, um die notwendige Vorbereitung und Anleitung zu leisten.

Dies war auch ein Ergebnis der Evaluation des Programms KiFa, die im Jahr 21012/13 durchgeführt wurde. Mit vollständiger Übereinstimmung haben alle Fachkräfte in der Befragung angegeben, dass ab drei laufenden Kursen mind. 6 Stunden pro Woche als Arbeitszeit zur Verfügung stehen müssen, um den Qualitätsstandard zu gewährleisten.

Dem Gemeinderat wird empfohlen, bei drei laufenden KiFa-Kursen den Stellenumfang der zuständigen Fachkraft auf 15 % (6 Stunden pro Woche) zu erhöhen.

Die Mehrkosten in Höhe von 1.250,00 € bei einer konfessionellen Einrichtung (2.250,00 € bei einer städt. Einrichtung) sind für das Jahr 2014/15 durch den Fachbereich 48 gedeckt (Kostenstelle 48311400), da nur mit einer Einrichtung zu rechnen ist, die drei Kurse durchführen könnte (endgültige Kursanzahl ergibt sich bei Beginn des nächsten Kindergartenjahres).

#### **Unterschriften:**

**Renate Schmetz**

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:	20.000,00	EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt 48		Produktgruppe 904802		
ErgHH: Ertrags- /Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
48311400	Personalkosten Sachkosten Transfer- aufwendungen			

**Verteiler:**

**DI, DII, FB 10, 17, 20, 48, Ref. 05**